

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1
Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425
info@conel.de

CARE Lecksuchspray F mit Frostschutz bis -15°C

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt: CARE T51F Lecksuchspray mit Frostschutz
KBN: CARELSF
UFI: TSCP-Q3HC-MN8M-80H2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Das Produkt wird zur Dichtung-Kontrolle verwendet.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten verfügbar.

1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 31868780
Internet: www.conel.de
E-Mail: info@conel.de

1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GLZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 3; H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Acute Tox. 4; H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT RE 2; H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

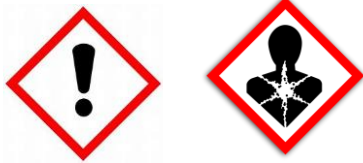
2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

ACHTUNG

Gefahrenhinweise

H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Zusätzliche Gefahrenhinweise (EU):

Nicht anwendbar.

Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P301 + P312 + P330	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Mund ausspülen.
P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P410+412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C / 122°F aussetzen.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT/vPvB

Keine Daten verfügbar.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Chemische Charakterisierung

Für Gemische siehe 3.2.

3.2. Gemische

Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Produktidentifikatoren	Bestandteil Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]	Konzentration-%
CAS-Nr.: 107-21-1 EINECS: 203-473-3 Reg.-Nr.: 01-2119456816-28-xxxx	Ethandiol Acute Tox. 4: H302; STOT RE 2: H373; (Nieren) (Oral)	25 - 50
CAS-Nr.: 124-38-9 EINECS: 204-696-9 Reg.-Nr.: -	Kohlendioxid Press. Gas: H280 Anmerkungen zu Inhaltsstoffen: U	< 2,5
CAS-Nr.: - EINECS: 33939-64-9 Reg.-Nr.: -	Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α -(Carboxymethyl)- ω -(dodecyloxy)-, Natrium Salz Eye Dam. 1: H318	< 1
CAS-Nr.: 10028-24-7 EINECS: 231-448-7 Reg.-Nr.: 01-2119489797-11-xxxx	DinatriumhydrogenphosphatDihydrat	< 1
CAS-Nr.: 497-19-8 EINECS: 207-838-8 Reg.-Nr.: -	Natriumcarbonat Eye Irrit. 2: H319	< 1
CAS-Nr.: 68511-37-5 EINECS: 614-543-1	Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate Skin Corr. 1B: H314; Eye Dam. 1: H318; Aquatic Acute 1: H400; M=1;	< 1

Anmerkungen zu Inhaltsstoffen

U: Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gase unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen: Press. Gas (Comp.) Press. Gas (Liq.) Press. Gas (Ref. Liq.) Press. Gas (Diss.) Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Anhang I Teil 2 Abschnitt 2.3.2.1 Anmerkung 2).

4. Erste -Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

Nach Inhalation

Den Betroffenen an die frische Luft bringen - frische Luft einatmen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit dem Produkt kamen, sollten mit Wasser abgespült werden. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen. Vor erneuter Verwendung verunreinigte Kleidung und Schuhe reinigen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen.
Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

Nach Verschlucken

Nicht angegeben (Aerosol). Versehentliches Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen ohne vorläufige Konsultation mit dem Arzt. Im Zweifelsfall oder im Falle der Verschlechterung ärztliche Hilfe suchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Inhalation

Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

Nach Hautkontakt

Ein Kontakt mit der Haut kann Reizung verursachen (Juckreiz, Rötung).

Nach Augenkontakt

Verursacht schwere Augenreizung. Rötung, Tränenfluss, Schmerz.

Nach Verschlucken

Verschlucken ist nicht wahrscheinlich. Versehentliches Verschlucken: Bei Verschlucken gesundheitsschädlich. Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich). Kann Bauchschmerzen verursachen. Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂)

Löschpulver

Wassersprühstrahl.

Alkoholbeständiger Schaum. Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderer Faktoren auswählen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern.

Bei Verbrennung entsteht:

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Bei Überhitzung kann es zur Explosion von Behältern kommen. Gefährdete Verpackung mit Wassersprühstrahl kühlen.

Unbeschädigte Produkte/Gefäße/Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn dies gefahrlos

möglich ist. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2020); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben:

Keine Daten verfügbar.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8)

Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Lüftung sichern.

Notfallmaßnahmen

Nicht eingreifen, wenn sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.
Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
Dämpfe / Aerosol nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Gewässer / Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen.
Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Rückhaltung

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

Reinigung

Behälter sammeln und sie gemäß den Vorschriften entsorgen. Bei Freisetzung infolge der Beschädigung des Aerosolbehälters (Freisetzung größerer Mengen): Produkt absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13). Kontaminierten Bereich reinigen.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: Siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen. Behälter steht unter Druck: Vor Sonne schützen, nicht den Temperaturen über 50° C aussetzen. Auch nach Gebrauch nicht durchlöchern oder verbrennen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Für gute Lüftung und Absaugung sorgen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Nicht in die Kanalisation, das Oberflächenwasser und den Boden schütten. Umgehend nach der Verwendung die Verpackung fest verschließen.

Sonstige Maßnahmen

Keine Daten verfügbar.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Anleitungen auf dem Etikett und Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit befolgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Händewaschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. In gut geschlossenen Behältern aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort lagern. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Verpackungsmaterialien

Originalverpackung.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

Lagertemperatur

Keine Daten verfügbar.

Lagerklasse nach TRGS 510:

2B

Weitere Informationen zur Lagerbedingungen

Keine Daten verfügbar.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Keine Daten verfügbar.

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

107-21-1 Ethandiol

10 ppm, 26 mg/m³, Spitzenbegrenzungsfaktor: 2 (I), Hinweis: DFG, EU, H, Y, 11

124-38-9 Kohlenstoffdioxid

5000 ppm, 9100 mg/m³, Spitzenbegrenzungsfaktor: 2 (II), DFG, EU

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration

Von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit.

DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz -Messung der Exposition durch Einatmung chemischer
Arbeitsstoffe -Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

DNEL / DMEL -Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar.

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Arbeitnehmer, inhalativ, Langzeit lokale Effekte:

35 mg/m³

Arbeitnehmer, dermal, Langzeit systemische Effekte.

106 mg/kg Körpergewicht/Tag

Verbraucher, inhalativ, Langzeit lokale Effekte:

7 mg/m³

Verbraucher, dermal, Langzeit systemische Effekte:

53 mg/kg Körpergewicht/Tag

10028-24-7 Dinatriumhydrogenphosphat Dihydrat

Arbeitnehmer, inhalativ, Langzeit systemische Effekte:

15.47 mg/m³

Verbraucher, inhalativ, Langzeitsystemische Effekte.

6,63 mg/m³

Verbraucher, oral, Langzeit systemische Effekte:

70 mg/kg Körpergewicht/Tag

497-19-8 Natriumcarbonat

Arbeitnehmer, inhalativ, Langzeit lokale Effekte:

10 mg/m³

Verbraucher, inhalativ, Langzeit lokale Effekte:

5 mg/m³

PNEC-Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar.

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Süßwasser:

10 mg/l

Wasser (intermittierende Freisetzung):

10 mg/l

Meerwasser:

1 mg/l

Meerwasser (intermittierende Freisetzung):

10 mg/l

Mikroorganismen in Kläranlagen

199,5 mg/l

Süßwassersedimente, Trockengewicht:

37 mg/kg

Meeressedimente, Trockengewicht:

3,7 mg/kg

Boden:

1.53 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Gute industrielle Hygiene- und Sicherheitspraxis beachten. Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Falls Grenzwerte der Exposition für die Bestandteile des Produktes festgelegt sind, muss vielleicht die Arbeitsstelle überprüft werden, um die Wirksamkeit der Belüftung und anderer Kontrollmaßnahmen festzustellen bzw. den Bedarf nach Atemschutz zu bewerten.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Engdichtende Schutzbrille (DIN EN 166:2002).

Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2018). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Geeignete Materialien

Material	Stärke	Durchbruchzeit	Anmerkung
CR	0,5 mm	≥ 8h	DIN EN ISO 374
NBR: Acrylnitril-Butandien-Kautschuk	0,35 mm	≥ 8h	DIN EN ISO 374
Butylkautschuk	0,5 mm	≥ 8h	DIN EN ISO 374
Fluorelastomer (FKM)	0,4 mm	≥ 8h	DIN EN ISO 374
PVC	0,5 mm	≥ 8h	DIN EN ISO 374

Körperschutz

Körperschutz entsprechend den Aktivitäten und der möglichen Exposition wählen. Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2022-04) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2024-06). Bei hohem Risiko der Exposition durch die Haut, werden chemikalienbeständige Schürzen (DIN EN 13034:2009) und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel (DIN EN ISO 20345:2024-06) erforderlich sein.

Atemschutz

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Falls die Grenzkonzentrationen überschritten werden, soll ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Geeignete Atemschutzmaske (DIN EN 136) mit Filter A2-P2 (DIN EN 14387) tragen. Bei Konzentrationen von Staub/Gasen oberhalb der Gebrauchsgrenze der Filter, bei einer Sauerstoffkonzentration unter 17% oder in unklaren Verhältnissen autonome Atemgeräte mit geschlossenem Kreislauf nach dem Standard DIN EN 137:2007-01, DIN EN 138:1994-12 verwenden.

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Keine Daten verfügbar.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:	flüssig
Form:	Aerosol
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt/Siedebeginn/Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar.
Untere und obere Explosionsgrenze.	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.
Viskosität.	Keine Daten verfügbar.
Löslichkeit:	Keine Daten verfügbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck:	< 0,1 hPa bei 20 °C
Dichte:	1 kg/l bei 20 °C (die Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeit)
Relative Dampfdichte.	Keine Daten verfügbar.
Partikeleigenschaften:	Keine Daten verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine Daten verfügbar.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemittelgehalt:	0 g/L (VOC)
	0 % (VOC)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Vor Hitze schützen und keinem direkten Sonnenlicht aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

Säuren.

Basen.

Brennbare Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

(a) Akute Toxizität:

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

	oral	Kategorie 4; Anhang VI
LD50	oral	7712 mg/kg Körpergewicht, Ratte, BASF BASF, experimenteller Wert
LD50	dermal	>3500 mg/kg Körpergewicht, Maus, Entwicklungstoxizitätsstudie, Entwicklungstoxizitätsstudie, experimenteller Wert
LC50/6h	inhalativ (Nebel)	>2,5 mg/l Luft, Ratte, Teratogenitätsstudie Teratogenitätsstudie, experimenteller Wert

EINECS: 33939-64-9 Poly(oxy-1,2-ethandiy), α -(Carboxymethyl)- ω -(dodecyloxy)-, Natriumsalz

LD50	oral	> 2000 mg/kg, Ratte
------	------	---------------------

10028-24-7 Dinatriumhydrogenphosphat Dihydrat

LC50/4h	inhalativ	> 0,83 mg/l, Ratte
LD50	oral	> 2000 mg/kg, Ratte
LD50	dermal	> 2000 mg/kg, Maus

497-19-8 Natriumcarbonat

LD50	oral	2800 mg/kg, Maus
LD50	dermal	>2000 mg/kg, Kaninchen, 16 CFR 1544.40

68511-37-5 Poly(oxy-1,2-ethandiy), α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate

LD50	oral	> 2000 mg/kg, Ratte, OECD 401
------	------	-------------------------------

Zusätzliche Hinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf der Haut

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Reihe: Kaninchen; Zeit: 8 Tage; Resultat: Nicht reizend; Methode: BASF; Anmerkung: experimenteller Wert.

497-19-8 Natriumcarbonat

Reihe: Kaninchen; Zeit: 8 Tage; Resultat: nicht reizend; Methode: OECD 404

68511-37-5 Poly(oxy-1,2-ethandiy), α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate

Reihe: kaninchen; Zeit: -; Resultat: Ätzend; Methode: OECD 404

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als hautreizend eingestuft.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Reihe: Kaninchen; Resultat: Nicht reizend; Methode: BASF; Anmerkung: 1, 24h; experimenteller Wert

497-19-8 Natriumcarbonat

Reihe: Kaninchen; Resultat: Reizend

68511-37-5 Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate

Reihe: Kaninchen; Resultat: Ätzend; Methode: OECD 405

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Augenreizung

(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Expositionsweg: dermal; Reihe: Meerschweinchen (weiblich); Resultat: Nicht sensibilisierend; Methode: Maximierungstest; Anmerkung: experimenteller Wert

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.,

(e) Keimzell-Mutagenität

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Typ: in-vitro-Mutagenität; Reihe: Bakterien (S. typhimurium); Resultat: Negativ; Methode: OECD 471; Anmerkung: experimenteller Wert

Typ: in-vivo-Mutagenität; Reihe: Ratte; Resultat: Negativ; Methode: Chromosomenaberrationen; Anmerkung: experimenteller Wert

497-19-8 Natriumcarbonat

Resultat: Negative mit Stoffwechselaktivierung; Methode: Ames test

(f) Karzinogenität

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Expositionsweg: oral; Typ: NOAEL; Reihe: Ratte; Zeit: 24 Monate; Wert: 1000 mg/kg bw/tag; Methode: Karzinogenität; Anmerkung: experimenteller Wert

(g) Reproduktionstoxizität

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Typ: Entwicklungstoxizität; Typ: NOAEC; Reihe: Ratte; Wert: 150 mg/m³ Luf; Resultat: Keine Wirkung; Methode: Entwicklungstoxizitätsstudie; Anmerkung: 6-15 Tage (Schwangerschaft, täglich); experimenteller Wert

Typ: Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit; Typ: NOAEL; Reihe: Ratte; Wert: >1000 mg/kg bw/Tag; Resultat: Keine Wirkung; Methode: 3 Generationsstudie; Anmerkung: experimenteller Wert

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 - Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

497-19-8 Natriumcarbonat

Typ: Allgemeine maternale Toxizität; Typ: NOAEL; Reihe: Ratte (oral); Zeit: 15 Tage; Wert: > 245 mg/kg
Körpergewicht; Anmerkung: Translation required (409763)

Zusammenfassende Bewertung de CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Für Inhaltsstoffe

124-38-9 Kohlenstoffdioxid

Expositionsweg	Reihe	Resultat
Inhalativ	Mensch	Ein Gehalt von 1% CO ₂ in der Luft: leicht erhöhte Atemfrequenz
Inhalativ	Mensch	Ein Gehalt von 2% CO ₂ in der Luft: steigert die Atemfrequenz um 50%.
Inhalativ	Mensch	Ein Gehalt von 3% CO ₂ in der Luft: Zweifach erhöhte Atemfrequenz, schlechtes Gehör, Kopfschmerzen, leicht narkotische Wirkung, erhöhter Blutdruck und Puls.
Inhalativ	Mensch	Ein Gehalt von 4-5% CO ₂ in der Luft: Vierfach erhöhte Atemfrequenz, Vergiftungssymptome werden erkennbar, Erstickungsgefühl.
		Ein Gehalt von 5-10% CO ₂ in der Luft verursacht Kopfschmerzen, ein Rauschen in den Ohren und Schwindel sowie nach einigen Minuten Bewusstlosigkeit.
		Ein Gehalt von 10-100% CO ₂ in der Luft: die Bewusstlosigkeit tritt bei Konzentrationen über 10% sehr schnell ein, bei längerem Atmen kann auch der Tod eintreten.

Zusätzliche Hinweise

(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei weiderholter Exposition

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Exposition: oral (Diät); Typ: NOEL; Reihe: Ratte (männlich); Zeit: 16 Wochen; Organ: Nieren; Wert: 150 mg/kg
Körpergewicht/Tag; Resultat: Keine Auswirkung; Methode: OECD 408; Anmerkung: täglich, experimenteller Wert

Exposition: oral (Diät); Typ: Dosis; Reihe: Ratte (männlich); Zeit: 16 Wochen; Organ: Nieren; Wert: 500 mg/kg
Körpergewicht/Tag; Resultat: histopathologische Effekte; Methode: OECD 408; Anmerkung: täglich, experimenteller Wert

Exposition: dermal; Typ: NOAEL; Reihe: Hund (männlich); Zeit: 4 Wochen; Wert: > 2200 mg/kg bw; Resultat: Keine Auswirkung; Methode: OECD 410; Anmerkung: täglich, 5 Tage die Woche, experimenteller Wert

Zusätzliche Hinweise

Kann bei langfristiger oder wiederholter Exposition den Organen schaden

(j) Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

Zusätzliche Hinweise

Aspirationstoxizität: nicht eingestuft

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

Wechselwirkungen

Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 - Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

11.2 Angaben über sonstige Gefahren Endokrinschädliche Eigenschaften Für das Produkt

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der gemäß Artikel 59 der REACH-Verordnung erstellten Liste von Stoffen mit endokrin wirksamen Eigenschaften aufgeführt sind, in einer Konzentration von $\geq 0,1$ Gew.-%. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften identifiziert wurden, in einer Konzentration von $\geq 0,1$ Gew.-%.

Sonstige Angaben

Keine Daten Verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Akute Toxizität

107-21-1 Ethandiol

LC50/96h	72860 mg/l	Fische, Pimephales promelas, EPA 600/4-90/027 EPA 600/4-90/027 Statisches System, Süßwasser, experimenteller Wert
EC50/48h	> 100 mg/l	Krebstiere, Daphnia magna, OECD 202, statisches System, Süßwasser, experimenteller Wert
EC50/96h	6500-13000 mg/l	Algen, Pseudokirchneriella subcapitata, EPA 600/9-78-018 EPA 600/9-78-018, experimenteller Wert Wachstumsrate
EC20/30min	> 1995 mg/l	Mikroorganismen, aktiver Schlamm, ISO 8192 ISO 8192, Statisches System, Süßwasser, Analogie
EC5/16h	> 10000 mg/l	Mikroorganismen, Pseudomonasputida, DIN 38412-8 DIN 38412-8, experimenteller Wert

EINECS: 33939-64-9 Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy), α -(Carboxymethyl)- ω -(dodecyloxy)-Natriumsalz

EC50/24h	12 mg/l	Krebstiere, Daphnia
EC50/48h	8 mg/l	Krebstiere, Daphnia
LC50/96h	3 mg/l	Fische

497-19-8 Natriumcarbonat

LC50/96h	300 mg/l	Fische, Lepomis macrochirus, OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
EC50/48h	200 mg/l	Krebstiere, Ceriodaphnia spec., OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)

68511-37-5 Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy), α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate

LC50/96h	5,7 mg/l	Fische, Gold orfe, OECD 203
EC50/48h	0,33 mg/l	Krebstiere, Daphnia magna, OECD 202

Chronische Toxizität Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

NOEC/7Tag	15380 mg/l	Fische, Pimephales promelas, EPA 600/4-90/027 EPA 600/4-90/027, experimenteller Wert
NOEC/7Tag	8590 mg/l	Krebstiere, Ceriodaphnia sp., EPA/600/4-90/027 EPA 600/4-90/027, Süßwasser, experimenteller Wert.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Umwelt: Luft; Typ/Methode: Photoabbau, Halbwertszeit: 46,3 Tage; Methode: SRC AOP v1.92; Halbwertszeit;
Anmerkung: Konz. OH-Radikale-500000/cm³, berechneter Wert

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Bioabbau

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

TYP: biologische Abbaubarkeit im Wasser; Abbaurate: 90-100%; Zeit: 10 Tage; Methode: OECD 301A (DOC Die-Away-test); Anmerkung: experimenteller Wert

EINECS: 33939-64-9 Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy)- α -(Carboxymethyl)- ω -(dodecyloxy)-Natriumsalz

TYP: Biologische Abbaubarkeit; Bewertung: leicht biologisch abbaubar

68511-37-5 Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy)- α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate

Typ: Biologische Abbaubarkeit; Abbaurate: 73%; zeit: 28 Tage; Bewertung: leicht biologisch abbaubar;
Methode: OECD 301E

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Wert: -1,36; Methode: berechneter Wert

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Luft: 0,03; Wasser: 100; Anmerkung: berechnete Wert

Oberflächenspannung

Keine Daten verfügbar.

Adsorption / Desorption

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Typ: Boden; Kriterium: log KOC; Wert: 0; Methode: SRC PCKOCWIN v1.66; Anmerkung: Berechneter Wert

Typ: Boden; Kriterium: Henry Konstante (H); Wert: 0,1327 Pa.m³/mol; Methode: SRC HENRYWIN v3.10;
Anmerkung: 25°C berechneter Wert

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der gemäß Artikel 59 der REACH-Verordnung erstellten Liste von Stoffen mit endokrin wirksamen Eigenschaften aufgeführt sind, in einer Konzentration von $\geq 0,1$ Gew.-%. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften identifiziert wurden, in einer Konzentration von $\geq 0,1$ Gew.-%.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

12.8. Zusätzliche Hinweise

Für das Produkt

Das Produkt ist nicht als umweltgefährlich eingestuft. Gemäß den besten Arbeitserfahrungen benutzen und darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gelangt. Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (eigene Einstufung); deutlichwassergefährdend.

Für Inhaltsstoffe

107-21-1 Ethandiol

Der Stoff ist nicht als PBT- oder vPvB-klassifiziert. Verunreinigt das Grundwasser.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem Bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Die Zubereitung und Verpackung sind sicher zu entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

16 05 04* - gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Verunreinigte Verpackungen

Gemäß den Regeln für den Umgang mit Verpackungen und Verpackungsabfall entsorgen. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Ungereinigte Behälter sollten nicht perforiert, geschnitten oder geschweißt werden.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

15 01 11* - Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Keine Daten verfügbar.

Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

Keine Daten verfügbar.

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

Keine Daten verfügbar.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA UN1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, RID	UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, erstickend
IMDG	UN 1950 AEROSOLS
IATA	UN 1950 AEROSOLS
ADN	UN 1950 AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, RID, ADN

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C



Klasse 2 5A Gase
Gefahrzettel 2.2 + 5.1

IMDG



Class 2.2
Label 2, see SP63

IATA



Class 2.2
Label 2.2

14.4. Verpackungsgruppe
ADR, RID, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.5. Umweltgefahren
Marine pollutant: Nein
Besondere Kennzeichnung (ADR, RID, ADN) Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Achtung Gase
EMS-Nummer F-D, S-U
Sondervorschriften (ADR/RID/ADN) 190, 327, 344, 625
Sondervorschriften (ICAO-TI/IATA-DGR) A98, A145, A167, A802

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:

ADR, RID, ADN

Begrenzte Menge (LQ) 1L

Freigestellte Menge (EQ) Code: E0

In freigestellten Mengen nicht zugelassen

Beförderungskategorie 3

Tunnelbeschränkungscode E

IMDG

Limited quantities (LQ) See SP277

Excepted quantities (EQ) Code: E0

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 - Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

Waren dürfen nicht lose in Schüttgutbehältern, Containern oder Fahrzeugen befördert werden.

ICAO-TI/IATA-DGR	
Begrenzte Menge (LQ) Passenger	30 kg G
Passenger LQ	Y203
Freigestellte Menge	EO
IATA-Verpackungsanweisung-Passenger	203
IATA-Maximale Menge-Passenger	75 kg
IATA-Verpackungsanweisung-Cargo	150 kg

UN“Model Regulation“: UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.2

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (einschließlich der letzten Änderung durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV – Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Keine Daten verfügbar.

Besondere Hinweise

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung AwSV); deutlich wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

Änderungen

Keine Daten verfügbar.

16. Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme:

- ATE : Schätzwert der akuten Toxizität
Aerosol 3 : Gefahrenkategorie 3
ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 - Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

CAS:	Chemical Abstract Service
CEN:	Europäisches Komitee für Normung
C&L:	Einstufung und Kennzeichnung
CLP:	Classification Labelling and Packaging
CMR:	Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA:	Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR:	Stoffsicherheitsbericht
DFG:	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)
DNEL:	Derived No Effect Level
DMEL:	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DPD:	Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
DSD:	Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU:	Nachgeschalteter Anwender
EG:	Europäische Gemeinschaft
ECHA:	Europäische Chemikalienagentur
EG-Nummer:	EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EWK:	Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
EWG:	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS:	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN:	Europäische Norm
EQS:	Umweltqualitätsnorm
Euphrac:	Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV:	Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
EmS:	Emergency Schedules
EU:	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung können abweichen.)
GES:	Generisches Expositionsszenarium
GHS:	Global Harmonisiertes System
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
ICAO-TI:	Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSB:	Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT:	Informationstechnologie
IUCLID:	International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC:	Internationale Union für reine und angewandte Chemie
JRC:	Gemeinsame Forschungsstelle
LC50:	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50:	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LL50:	Lethal loading, 50%
EL50:	Effect loading, 50%
EC50:	Effective Concentration 50%
ErC50:	Effective Concentration 50%, growth rate
LE:	Rechtssubjekt
LoW:	Abfallliste (siehe http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm)
LR:	Federführender Registrant
M/I:	Hersteller/Importeur
MS:	Mitgliedstaat
MSDB:	Materialsicherheit
MAK:	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
OC:	Verwendungsbedingungen
OECD:	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL:	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 - Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C

ABI:	Amtsblatt
OR:	Alleinvertreter
OSHA:	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
PEC:	Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration
PSA:	persönliche Schutzausrüstung (Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
(Q)SAR	Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
RIP:	REACH-Umsetzungsprojekt
RMM:	Risikomanagementmaßnahme
SCBA:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB:	Sicherheitsdatenblatt
SIEF:	Forum zum Austausch von Stoffinformationen
SVHC:	Substance of Very High Concern
KMU:	Kleine und mittlere Unternehmen
STOT:	Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE:	Wiederholte Exposition
(STOT) SE:	Einmalige Exposition
SVHC:	Besonders besorgniserregende Stoffe
UN:	Vereinte Nationen
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC:	Volatile organic compounds
VOCV:	Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
Y:	ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Einstufung von Gemischen und verwendeten Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol 3; H229 Auf Basis von Prüfdaten

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmen bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.,
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Geänderte Positionen

1.1, 3.2, 8.1, 8.2, 9.1, 11.1.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 8.0 | Überarbeitet am: 13.08.2026
CARE T 51 F Lecksuchspray mit Frostschutz bis -15°C